

Pressemitteilung der Strausberger Ortsgruppe des Naturschutzbundes (NABU) zum Entwurf des Landesstraßenbedarfsplanes 2010 / Ortsumgehung Strausberg / Hennickendorf und Südspange

Naturschutzbund gegen den Bau der Ortsumgehung von Hennickendorf und Strausberg sowie die „Südspange“!

21. Dezember 2009 Der Entwurf des Landesstraßenbedarfsplan 2010 sieht den Bau einer östlich von Hennickendorf und Strausberg, durch Landschaftsschutzgebiete sowie in unmittelbarer Nähe zu Naturschutzgebieten, verlaufenden Ortsumgehung und den Bau einer so genannten "Südspange" durch das Annatal vor. Von ursprünglich einmal 1.500 potentiellen Straßenneubauprojekten im Brandenburger Landstraßennetz hat das Ministerium für Infrastruktur 14 als prioritär bezeichnete Maßnahmen mit einem vermeintlich sehr hohen Bedarf ausgewählt. Ganz vorn stehen die Projekte der "Ostumgehung" von Hennickendorf und Strausberg sowie die so genannte "Südspange", die Strausberg entlang der Wohngebäude am Marienberg, der Herrenseeallee, der Kleingartenanlage „Wiesengrund“ und der Siedlung „Fasanenpark“, durchschneiden soll.

Der Naturschutzbund sieht keinen Bedarf an diesen Straßen. Wichtig für Strausberg mit seinen stagnierenden bzw. zurückgehenden Einwohnerzahlen sind keine neuen Straßen, die die festgestellten Abgas-, Lärm- und Feinstaubbelastungen nur verlagern, sondern Maßnahmen, die die Anwohner entlasten und den Straßenverkehr wirklich reduzieren. Dazu gehören nach unserer Ansicht der 20 Minuten Takt der S-Bahn, eine Verbesserung der Regionalbahn-Anbindung, am besten bis ins Berliner Zentrum, eine wesentlich attraktivere Radwegeverbindung längs durch Strausberg sowie die partielle Verbesserung der bereits bestehenden Straßenverbindungen.

Mit diesen Maßnahmen lassen sich die gewünschten Entlastungen von Lärm, Abgasen und Feinstaub nachhaltig und umweltfreundlich erreichen.

Deshalb sind wir gegen die unnötigen und umweltzerstörenden Straßenneubauprojekte, die zudem noch ein zukünftiges Wasserschutzgebiet mit Trinkwasserbrunnen gefährden (Südspange) und einen zusätzlichen Schwerlastverkehr unter Umgehung der Autobahnmaut provozieren würden.

Wir fordern vom Ministerium für Infrastruktur die ersatzlose Streichung der beiden Projekte aus der Landesstraßenbedarfsplanung!

Im Auftrag der NABU-Ortsgruppe Strausberg

Andreas Fuchs

-NABU-Ortsgruppe Strausberg –
-Wir tun etwas für Mensch und Natur-
www.nabu-strausberg.de
Tel.: 03341-499 396

